Im Gespräch mit Daniel Centgraf

Nach dem Award bestärkt und motiviert

Er war 2017 Preisträger des Pflegemanagement-Award für Nachwuchskräfte, verliehen vom Bundesverband Pflegemanagement: Daniel Centgraf, pflegerische Zentrumsleitung Alterstraumatologie am Hamburger Marienkrankenhaus. Was hat sich seit damals bei ihm getan?

? Herr Centgraf, Sie haben im vergangenen Jahr den Pflegemanagement-Award gewonnen. Hat sich Ihr Leben seit damals verändert?

Centgraf: Für mich hat sich im vergangenen Jahr viel bewegt. Der Auszeichnung folgten zahlreiche Termine mit freundlichen Begegnungen; ein großer Teil im Kontext der Aktivitäten des Bundesverbandes Pflegemanagement. Daraus ergaben sich Publikationen und öffentliche Auftritte. Ein besonderer Moment war für mich die Moderation einer Session auf dem Hauptstadtkongress Medizin und Gesundheit.

Heute bin ich deutlich vernetzter als vor einem Jahr. Verändert hat sich mein Selbstverständnis über die eigene berufliche und persönliche Situation sowie Identität: Sicherheit und Vertrauen in das eigene Handeln sind gereift. Ich bin mir meiner persönlichen Bedürfnisse, aber auch meiner Grenzen stärker bewusst. Ich gehe Dinge inzwischen ruhiger und besonnener an. Es fällt mir leichter, Arbeiten zu übertragen,

Verantwortung abzugeben und Mitarbeiter aus meinem Umfeld zur Übernahme von Aufgaben zu qualifizieren.

? Wie haben Ihre Kollegen reagiert?

Centgraf: Ich habe sehr viel Anerkennung für meine Auszeichnung bekommen. Selbst nach Monaten wurde ich noch beglückwünscht. Immer wieder wurde und werde ich nach meiner Tätigkeit gefragt. Das macht schon stolz und motiviert. Doch ohne mein Team und die Unterstützung und Freiräume, die ich durch meine Vorgesetzten und durch meine Frau erfahre, wäre ich sicher nicht so weit gekommen. Deshalb sehe ich mich auch stellvertretend für die Arbeit meines Teams und unseres Hauses. Insofern hat meine Auszeichnung auch eine anerkennende und motivierende Wirkung für mein berufliches Umfeld.

? Hatte die Auszeichnung Einfluss auf Ihre Karriere?

Centgraf: Man erfährt viel Anerkennung und Respekt für das eigene Tun. Zugleich kamen viele unterschiedliche Anfragen und Aufgaben auf mich zu. Die Möglichkeit als Gast im Vorstand des Bundesverbandes Pflegemanagement mitzuwirken schätze ich besonders. Es ist beeindruckend zu erleben, wie die berufspolitische Arbeit auf dieser Ebene funktioniert und was sie bewirken kann. Man ist stets am Puls der aktuellen Entwicklungen. Ich ziehe viel für meine praktische Tätigkeit hieraus. Meine gegenwärtigen Arbeitsbedingungen in der Funktion als pflegerische Zentrumsleitung der Alterstraumatologie und Qualitätsmanagementbeauftragter der Geriatrie schätze ich sehr. Dankbar bin ich insbesondere meiner Pflegedirektorin Tamara Leske und meinem Vorgesetzten Christoph Kardel.

Daniel Centgraf

Pflegerische Zentrumsleitung Alterstraumatologie am Marienkrankenhaus Hamburg

? Arbeiten Sie derzeit an einem neuen Projekt?

Centgraf: Aktuell beschäftige ich mich u.a. damit, einen Qualitätszirkel aus spezifisch fachweitergebildeten Pflegekräften in unserer geriatrischen Klinik zu installieren. Ziel ist es, die Aktivierend-therapeutische Pflege in der Geriatrie (ATP-G) noch besser in die klinisch-geriatrische Versorgung zu integrieren. Ein weiterer Meilenstein ist die Entwicklung eines neuen Verlaufskurvenbogens für die Geriatrie sowie für die Alterstraumatologie.

In der Funktion des Projektkoordinators ist mein größtes Ziel für 2018, das Projekt „Menschen mit Demenz im Akutkrankenhaus“, gefördert durch die Robert Bosch Stiftung, an unserem Haus abzuschließen. Auch planen wir in Kooperation mit dem DRK Bildungszentrum Schlump, unsere Fachweiterbildung Geriatrie und Demenz weiterzuentwickeln. Im Rahmen meiner Gastmitgliedschaft im Vorstand des Bundesverbandes Pflegemanagement ist die Förderung der Vernetzung des Jungen Pflegemanagements ein sehr wichtiges Thema.

Mit Unterstützung durch den Bundesverband konnten wir in der Landesgruppe Hamburg im Oktober 2017 das „Denknetzwerk Junges Pflegemanagement“ initiieren. Als Mitglied der Jury konnte ich außerdem aktiv an der Auswahl des Nachwuchspflegemanagers 2018 teilnehmen.

Das Interview führte Ute Burtke.

Kongress Pflege
Berlin | 19.-20.1.2018

Springer Pflege

Treffen Sie Daniel Centgraf am 20. Januar (9.00–12.00 Uhr) auf dem Kongress Pflege 2018 in Berlin.